

Bericht über die 52. Brandenburgische Botanikertagung vom 23. bis zum 26. Juni 2023 in Dahme

BIRGIT SEITZ, RALF SCHWARZ UND WOLFGANG PETRICK

Die 52. Brandenburgische Botanikertagung fand 2023 in Dahme statt. Schon im Jahr 2020 war hier unsere Jahrestagung fest gebucht, doch leider musste sie damals aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Anstelle der Jahrestagung unternahmen wir da eine Tagesexkursion zum Körbaer Teich und zur Rochauer Heide (PETRICK et al. 2021). Umso mehr freuten wir uns, dass das Quartier in diesem Jahr erneut zur Verfügung stand und wir die ausgefallene Tagung nachholen konnten. Sie führte uns in ein Gebiet, das wir schon zur 30. Botanikertagung 1999 in Hohenbucko im Fokus hatten (BENKERT 1999, SCHWARZ 2000).

Bereits im Februar erfolgte ein Zusammentreffen des Vorbereitungsteams, um Vortragsprogramm, Exkursionsziele, Busbestellung sowie die Beteiligung regionaler Akteure zu planen. Die Suche nach einem geeigneten Quartier benötigt stets einen Vorlauf von mindestens 2 Jahren, insofern freuten wir uns, dass dieses Quartier noch nicht ausgebucht war. Der Kern dieser Vorbereitungsgruppe besteht seit vielen Jahren aus Birgit Seitz, Ralf Schwarz, Ria Rohner, Michael Ristow und Volker Kummer. Bei der Vorexkursion und der Auswahl der Exkursionsgebiete unterstützen regelmäßig Frank Zimmermann und Daniel Lauterbach. Für diese Tagung kam auch der Gebietskenner Wolfgang Petrick hinzu. Ria Rohner werden wir in dieser Runde künftig schmerzlich vermissen.

Die obligatorische Vorexkursion fand diesmal mit Wolfgang Petrick und Ralf Schwarz am 9. Juni 2023 statt. An diesem Tage galt es zunächst die Feinabsprache mit Herrn Wolf vom Heimatmuseum Dahme zu tätigen. Dann wurde die geplante Exkursionsroute der Sonntags-Tour erkundet. Dabei galt es, neben dem Zeitplan auch solche Dinge wie Befahrbarkeit und Wendemöglichkeiten für einen Bus zu berücksichtigen. Weiterhin wurde geprüft, ob Wegstrecken wie die um den Körbaer Teich und zum Pontischen Hügel in der zur Verfügung stehenden Zeit realistisch zu bewältigen sind. Und natürlich wird auch auf die zu erwartenden Pflanzen geschaut. Fast alle bei der Vorexkursion gefundenen Pflanzenarten wurden dann auch auf der

Tagung bestätigt. Darüber hinaus wurden einige weitere Gebiete besucht, so die Dahmequelle und ein Gebiet südlich von Schöna, wo es gelang, ein Vorkommen von *Blechnum spicant* erfolgreich zu bestätigen.

Freitag, 23. Juni 2023

Nach Eintreffen der ersten Teilnehmer gegen 13 Uhr begann der Freitag traditionellerweise mit einer Halbtagesexkursion in die Umgebung der Tagungsstätte. Da unser Seminarhaus im Zentrum der historischen Altstadt von Dahme lag, nutzten wir den Nachmittag für einen kulturhistorischen und botanischen Stadtrundgang. Die sehr interessante Stadtführung übernahm Tilo Wolf, Leiter des Heimatmuseums Dahme. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Dahme bereits im 12. Jh. Höhepunkte dieser Führung waren die historische Stadtmauer, die Besichtigung der Marienkirche, die Besteigung des Rathausturmes, der Friedhof sowie die Besichtigungen der Karmeliter-Klosterkirche, der Schlossruine und des Schlossgartens. Vom Turm des Rathauses war ein eindrucksvoller Blick in die umliegende Landschaft möglich: Nach Südosten erstreckten sich die Höhenzüge des Niederlausitzer Landrückens und im Nordwesten die des Hohen Flämings, während im Norden der Niedere Fläming zu sehen war.

Während der Stadtführung wurde natürlich auch auf die Pflanzen geachtet. Erwähnenswert sind *Aira praecox*, *Vulpia myuros* und *Filago minima* im nördlichen Stadtgebiet sowie ein größeres synanthropes Vorkommen von *Phytolacca esculenta* unterhalb der südlichen Stadtmauer. Auf dem Friedhof konnte ein großes Vorkommen von *Aira caryophyllaea* entdeckt werden.

Am Ende der Stadtführung besichtigten wir das Schloss und den Schlosspark. Das Schloss wurde 1719 als Barockschloss unter Herzog Johann Adolf II. fertiggestellt und auch der umliegende Garten wurde im Barockstil angelegt. In der nachfolgenden Zeit gab es zahlreiche Wechsel der Pächter und Besitzer, sodass der Garten stark verwilderte. 1873 kaufte die Stadt Dahme das Schloss und den Park. Wieder wurde der Park in Parzellen aufgeteilt, was zu einer erneuten starken Vernachlässigung der Parkanlage führte. Nach Kündigung der Pachtverträge wurde der Park 1924 neu im Stil eines Englischen Gartens angelegt. Aus dieser Zeit stammen noch zahlreiche alte Bäume, die in einem Führer zu Schloss und Garten von POHL & SCHMATTORSCH (1959) beschrieben sind. Dieses Heftlein gehört heute noch zum Inventar des Heimatmuseums Dahme. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Schloss zunehmend dem Verfall preisgegeben. Im Jahr 2014 wurde die Schlossruine als Veranstaltungsort gesichert und ausgebaut. In den Steinfugen einer zum Schloss führenden Brücke wuchs die Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria*). Am Ende der Exkursion führte uns Herr Wolf noch an die für die Stadt namensgebende Dahme, die jedoch eher einem Rinnsal glich. Bis dahin blieben wir trotz bedrohlicher Wolkenlage trocken. Aber das Feststellen des Wasserdefizites der Dahme muss wohl an „höherer Stelle“ etwas ausgelöst haben. Und so trudelten wir sehr nass, gerade rechtzeitig zum Abendbrot, wieder im Quartier ein.

Den Abendvortrag zur „Flora von Dahme und Umgebung“ hielten Wolfgang Petrick und Ralf Schwarz. Wolfgang Petrick führte uns in die naturräumlichen Grundlagen des Exkursionsgebietes ein. Unser Tagungsort liegt im Dahmetal, das nach SCHOLZ (1962) der naturräumlichen Haupteinheit „Südliches Fläming-Hügelland“ zugeordnet wurde, aber naturräumlich eine eigenständige Einheit verdient hätte. Das Dahmetal trennt die naturräumlichen Großeinheiten Fläming und Niederlausitzer Becken- und Heideland voneinander. Zum Letzteren gehört die Haupteinheit Lausitzer Grenzwall. Dort liegt der für die Sonntagsexkursion geplante Schlagsdorfer Hügel sowie die im Jahr 2020 aufgesuchte Rochauer Heide.

Ralf Schwarz berichtete zunächst von interessanten historischen Funden aus Dahme und Umgebung. Er ging dabei insbesondere auf das Wirken von Erwin Patzke (1929–2018) ein, der die Flora von Dahme in den Verhandlungen des Botanischen Vereins (PATZKE 1960, 1964) veröffentlichte. Weitere Aufzeichnungen zur Flora von Dahme stammen von Maximilian Schmattorsch (1883–1960), der nach dem Zweiten Weltkrieg nach Dahme kam. Um die Erwartungen zu steigern, gab Ralf Schwarz bereits erste Einblicke in unsere Exkursionsgebiete am Sonntag mit ihren floristischen Besonderheiten. Es wurde angeregt, Vergleiche zu den Ergebnissen der Botanikertagung 1999 zu ziehen. Aber auch die Dahme war in Anknüpfung an die bereits geschilderten Nachmittagserfahrungen Gegenstand durchaus ironischer Bemerkungen durch Ralf Schwarz. Im Rahmen der Vorexkursion wurde nämlich auch der Oberlauf der Dahme von der Quelle bis zur Stadt Dahme begangen. Das Ergebnis der Beobachtungen wurde mit entsprechenden Bildern untermalt: Ein völlig ausgetrockneter Quellbereich bei Kolpin, danach unterirdischer Verlauf in Rohren und dann ein „klassischer Meliorationsgraben“, der erst ab Dahme Wasser führt. Kaum zu glauben, dass dieser durchaus für Brandenburg bedeutsame Fluss grandios bei Köpenick in die Spree mündet und bis dorthin wunderschöne Bachabschnitte wie bei Freidorf (siehe Botanikertagung 2015 in Köthen) und große Flusseen wie den Zeuthener See durchfließt.

Der Abend wurde mit der traditionellen Schriftenversteigerung beendet, die wie gewohnt humorvoll und unterhaltsam von Volker Otte moderiert wurde und so auch zumindest einen harten Kern bis Mitternacht durchhalten ließ.

Samstag, 24. Juni 2023

Am Samstagvormittag ging es nach dem Frühstück mit dem Vortragsprogramm weiter. Die Begrüßungsworte sprach die Vereinsvorsitzende Birgit Seitz.

Daniel Lauterbach startete mit einem Vortrag zum Thema „Wiederherstellung von kalkreichen Sandrasen und subpannonischen Steppen-Trockenrasen in Brandenburg“. Er präsentierte die Ergebnisse eines EU-Life-Projekts, das sich vor allem mit der Erhaltung und Wiederherstellung der in Brandenburg prioritären FFH-Lebensraumtypen „Trockene kalkreiche Sandrasen“ und „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ beschäftigte. Dabei stellte er die wesentlichen Maßnahmen vor, die im Rahmen

des Projekts durchgeführt wurden. Diese waren Einrichtung einer regelmäßigen Beweidung, Gehölzentfernung, Entfernung der Streuschicht sowie Bekämpfung invasiver Neophyten. Weiterhin wurde die Wiederansiedlung von ca. 30 ausgewählten Zielarten im Gelände erprobt. Dabei stellte er verschiedene Wiederansiedlungsmethoden und deren Ergebnisse vor.

Im nächsten Vortrag erzählte Stefan Rätzel eine spannende „Detektivgeschichte“ zum Fall *Orobanche buekii* und wies auf die Bedeutung und den Wert von Herbarien hin. Die Art wurde von Albert Dietrich 1835 von der „Steilen Wand“ bei Lossow beschrieben, sein Herbarium mit dem Beleg der Art war allerdings verschollen. Von diesem Fundort wurden später zahlreiche seltene *Orobanche*-Arten beschrieben, aber nur ein Herbarbeleg von Buek ließ eine eindeutige Sippenzuordnung zu.

Nach einer kurzen Pause, die zum allgemeinen Austausch genutzt wurde, setzte Elke Zippel das Vortragsprogramm mit einem Bericht zu „Brandenburgs Flora in der Tiefkühltruhe – die Dahlemer Saatgutbank am Botanischen Garten Berlin“ fort. Sie schilderte eindrücklich den Prozess der Bestandssicherung von Saatgut von der Ernte im Gelände über Transport, Reinigung bis zur Lagerung und Dokumentation. Dabei stellte sie wichtige Kriterien vor, die bei der Sammlung von Saatgut zu berücksichtigen sind. Bisher konnten in der Dahlemer Saatgutbank 2050 Akzessionen von 74 Familien, 374 Gattungen und 660 Arten gesichert werden.

Den Abschluss des Vortragsprogramms bildete Justus Meißner, der den aktuellen Stand des Angebots der BANU-Akademien in Berlin und Brandenburg vorstellte (BANU = „Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Artenschutz“). Er erläuterte das Zertifizierungsmodell für Feldbotanik sowie den Stand der im Aufbau befindlichen Strukturen in Berlin und Brandenburg. Ein erstes Qualifizierungsangebot für die Zertifizierung in „Bronze“ soll 2024 durch die Stiftung Naturschutz Berlin zur Verfügung stehen.

Noch vor dem Mittagessen wurden die Kleingruppen für die floristische Kartierung am Nachmittag bekanntgegeben, sodass nach der Mittagsstärkung 15 Kleingruppen ins Gelände ziehen konnten.

Nach dem Abendessen wurde reichlich mitgebrachtes Pflanzenmaterial ausgetauscht, diskutiert und nachbestimmt. Der Abend klang mit der Vorstellung der wichtigsten Kartierungsergebnisse aus (siehe Anhang). Leider fielen die Ergebnisse, insbesondere im Vergleich zu 1999, ernüchternd aus. Viele der an feuchtere Standortverhältnisse gebundene Vorkommen bemerkenswerter Arten an den relativ wenigen Gewässern im Fläming (wie z. B. *Elatine alsinastrum*) waren nicht mehr aufzufinden.

Dennoch gab es einige spektakuläre Überraschungen, so der Fund von *Filago lutescens*. Die Hamburger Botanikerin Marianne Lenz entdeckte diese Art an einer Ruderalstelle nördlich von Mehlsdorf. Auch zwei Funde von *Festuca heterophylla*, die Thomas Nogatz bereits 2016 im Gebersdorfer Forst entdeckt hatte, wurden von ihm während der Tagung bestätigt.

Sonntag, 25. Juni 2023

Am Sonntag war eine Ganztagesexkursion geplant. Nach dem Frühstück sollte uns ein Reisebus an unserem Quartier in der Altstadt abholen. Mit etwas Verspätung aufgrund von Straßensperrungen in Dahme traf der Bus ein und es konnte losgehen. Unser Exkursionsziel am Vormittag war der Körbaer Teich. Dort angekommen, sammelten wir uns für ein Gruppenfoto, das wie immer Wolfgang Linder aufnehmen sollte. In diesem Jahr kam zum ersten Mal eine neue, innovative Technologie zum Einsatz: Ein Foto aus der Luft, aufgenommen mit einer Drohne (Abb. 1).



Abb. 1 Gruppenbild der Tagungsteilnehmer am Körbaer Teich (Foto: W. Linder, 25.06.2023).

Nach dem Fototermin schwärmte die Gruppe ins Gelände aus. Bereits 2020 hatten wir als Ersatz für die ausgefallene Tagung eine Tagesexkursion an den Körbaer Teich unternommen (Exkursionsbericht PETRICK et al. 2021). So waren wir in diesem Jahr bestens auf die Exkursion vorbereitet und konnten uns ganz auf die floristischen und landschaftlichen Veränderungen in den vergangenen 3 Jahren konzentrieren.

Gleich zu Beginn fiel auf, dass der Wasserstand im Vergleich zu 2020 deutlich angestiegen war. Dies ist auf Grundwassereinleitungen zurückzuführen, um den Teich wieder als Badegewässer nutzbar zu machen. Das umstrittene Vorhaben führte auch zu erheblichen Eingriffen in Röhrichtbeständen am Südufer. Die offenen Teichböden

mit ihren Schlammfluren, die wir noch im Jahr 2020 vorgefunden hatten, waren deutlich zurückgegangen und die Ufervegetation war auf einen schmalen Streifen geschrumpft. Dennoch konnten wir im nahezu gesamten Uferbereich große Bestände von *Littorella uniflora* nachweisen (Abb. 2), dazwischen wuchsen einzelne Pflanzen von *Carex bohémica* und *Xanthium albinum*. Auch *Helicbrysus luteoalbum* war noch in mehreren Exemplaren vertreten. Am Südufer nahe dem Auslaufbauwerk konnte zudem *Elatine hexandra* bestätigt werden. Im Wasser wurden *Myriophyllum verticillatum* und *Potamogeton crispus* beobachtet.



Abb. 2 *Littorella uniflora* wuchs in großen Mengen im Uferbereich des Körbaer Teichs (Foto: Armin Herrmann, 25.06.2023).

Auf der östlichen Seite des Teichs erwarteten uns Moorrelikte mit *Molinia caerulea*, *Carex canescens*, *C. nigra*, *C. vesicaria*, *Comarum palustre*, *Eriophorum angustifolium*, *Juncus acutiflorus* und *Lysimachia thyrsiflora*. Im Wasser blühte *Utricularia australis*. Leider war die wiederholte Nachsuche von *Erica tetralix* wie bereits 2020 und auch zur Vorexkursion erfolglos. Schade, damit bleibt H.D. Krausch, der zur Botanikertagung 1999 als Kenner des Fundortes gezielt dort hingeschickt wurde, der letzte Bestätiger dieses Vorkommens. Somit ist die Art im Raum Dahme wohl endgültig erloschen.

Nun trat ein Teil der Gruppe den Rückweg am Nordufer an, während einige Exkursionsteilnehmer den Teich umrundeten. An feuchten Ufern und auf Schlammflächen tauchten als weitere Arten *Alopecurus aequalis*, *Eleocharis acicularis*, *Juncus bulbosus*, *Oenanthe aquatica*, *Salix repens* und *Veronica scutellata* auf. An trockenen, sandigen Wegrändern wuchsen *Luzula pallescens* und *Nardus stricta* sowie große Bestände von *Aira praecox*, *Vulpia bromoides* und *V. myuros*, die in diesem Jahr offensichtlich von den höheren Niederschlägen profitierten. Zu erwähnen sind außerdem *Potentilla norvegica* und *Verbena officinalis*. Am Westufer trafen wir gegen Mittag wieder alle zusammen, wo uns der Bus und eine Nülgans-Familie erwarteten.

Nun ging es weiter zum pontischen Hügel bei Neu-Schlagsdorf (Abb. 3). Dort empfing uns Jürgen Sauer vom Biologischen Arbeitskreis Luckau mit einer interessanten Einführung zur Geschichte dieses Gebietes. Der Dahmer Botaniker Max Schmattorsch hatte bereits in den 1950er-Jahren den großen botanischen Wert dieser Geländekuppe erkannt. Seine Bemühungen zur Unterschutzstellung blieben vorerst erfolglos. Eine von ihm zusammengestellte und von ILLIG (1971) veröffentlichte Artenliste enthielt u.a. folgende Arten: *Pulsatilla pratensis*, *Allium montanum*, *Scabiosa canescens*, *Peucedanum oreoselinum*, *Dianthus carthusianorum*, *Phleum phleoides*, *Veronica spicata*. Weiterhin hatte er *Rosa elliptica* und *R. rubiginosa* nachgewiesen. Von den erfassten Moosen soll hier *Encalypta vulgaris* genannt werden. Erst Ende der 1960er-Jahre geriet die Moränenkuppe des Niederlausitzer Landrückens wieder in den Fokus von Botanikern. Diesmal waren es Jürgen und Hubert Illig, die im Rahmen von Pflanzenkartierungen den „Schlagsdorfer Hügel“ aufsuchten. Einstellung der Weidenutzung und zunehmende Gehölzaufwüchse, das Pflanzen standortuntypischer Gehölzarten und Kiesabbau verringerten die Trockenrasenflächen (ILLIG et al. 1996). Zudem gab es damals Bestrebungen, auf den benachbarten Flächen eine Beregnungsanlage zu erweitern. Es sollte die dafür störende Kuppe abgetragen werden. Bemühungen des Biologischen Arbeitskreises Luckau konnten dies schließlich verhindern und einen ca. 0,5 ha großen Teil der Moränenkuppe als Flächennaturdenkmal sichern (ILLIG 1972). Seither kümmerte sich der Biologische Arbeitskreis Luckau um eine naturschutzgerechte Pflege. Anfang/Mitte der 1990er-Jahre erfolgte eine erste komplexe Maßnahmenplanung und -umsetzung mit der Zielstellung, die Trockenrasen durch Flächenerweiterung zu sichern. In dieser Zeit engagierte sich besonders der Förderverein Naturpark „Niederlausitzer Landrücken“ für die Sicherung und Pflege dieses Gebietes. Hierfür wurde die Schutzfläche um ca. 1 ha unter Einbeziehung von Ödland (Kiesabbaufäche) und Ackerland erweitert. Die Rodung von Gehölzen, das Abplaggen von Reitgras- und Queckenfluren, das Abschieben von Oberboden, die Sanierung der Kiesgrube und die Abgrenzung der Schutzfläche gegenüber der intensiv genutzten Feldflur durch Benjeshecken waren wesentliche Bestandteile der Maßnahmenumsetzung (ILLIG et al. 1996). In diesem Rahmen wurden an Problemstellen mit dominierenden Ruderalarten, die durch illegale Inanspruchnahme der Landwirtschaft entstanden, nach der Oberbodenbeseitigung Ansaaten getätigt, die unbeabsichtigt

leider Arten enthielten, die nicht zum angestammten Pflanzenartenspektrum gehörten. Dennoch bleibt zu bemerken, dass ohne die seit den 1990er-Jahren betriebenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen *Pulsatilla pratensis* und weitere anspruchsvolle Arten der subkontinental geprägten Trockenrasen heute nicht mehr vorhanden wären. Nach weiteren 10 Jahren wurde das Gebiet abermals erweitert und es entstand gemeinsam mit dem Biologischen Arbeitskreis Luckau die Idee, durch Auflichtung der nach Nordwesten angrenzenden Holzungsflächen (incl. der Entnahme nichtheimischer bzw. standortuntypischer Gehölzarten) und das Abschieben eutrophierter Bodenschichten (bei einer Projektfläche von ca. 5 ha) weitere Potenziale für die Entwicklung von Trockenrasen zu schaffen (SAUER 2021).



Abb. 3 Der pontische Hügel bei Neu-Schlagsdorf (Foto: Armin Herrmann, 25.06.2023).

Nach dem Vortrag von Jürgen Sauer schwärmte die Gruppe ins Gelände aus. Hierbei wurden folgende bemerkenswerte Funde getätigt: *Ajuga genevensis*, *Allium senescens*, *Anthyllis vulneraria* s.l., *Briza media*, *Cuscuta epithymum*, *Genista pilosa*, *G. tinctoria*, *Ononis spinosa*, *Phleum phleoides*, *Potentilla heptaphylla*, *Pulsatilla pratensis*, *Scabiosa canescens*, *S. columbaria* und *Silene otites*. Dies sind überwiegend keine Neufunde, aber Bestätigungen der Vorkommen im gut untersuchten Gebiet.

Das Gebiet war reich an Wildrosensippen wie *Rosa canina*, *R. corymbifera*, *R. inodora* und *R. rubiginosa*. Besonders erfreulich war der Fund mehrerer vitaler und üppig

fruchtender Sträucher von *Rosa agrestis*, die zuletzt von Illig 1996 als *R. cf. agrestis* vom Schlagsdorfer Hügel gemeldet wurde (SEITZ et al. 2004) und vor Ort eindeutig bestätigt werden konnte (Abb. 4).

Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Dahme, von wo die Mehrheit der Teilnehmer sich auf den Heimweg machte.



Abb. 4 *Rosa agrestis*, eine in Brandenburg vom Aussterben bedrohte Wildrosensippe, kam am Schlagsdorfer Hügel in mehreren Exemplaren vor (Foto: Armin Herrmann, 25.06.2023).

Montag, 26. Juni 2023

Etwa 20 Tagungsteilnehmer sammelten am Montag weiter fleißig floristische Daten in 6 Kleingruppen. Der Verein hatte im Vorfeld der Tagung, wie schon in den vergangenen Jahren, den ortsansässigen Behörden (Untere Naturschutzbehörden, Naturparkverwaltung) Hilfe angeboten. Konkret können prioritär Gebiete aufgesucht werden, die vielleicht noch nicht hinlänglich floristisch erforscht sind und zu denen Empfehlungen zum weiteren Umgang (Pflege, Bewirtschaftung) gewünscht werden. Davon hat erfreulicherweise die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Elbe-Elster Gebrauch gemacht. So trafen sich Frank Zimmermann und Ralf Schwarz mit einer Abordnung der UNB und dem Bewirtschafter auf Wiesen- und Weideflächen im FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ bei Lebusa. Konkret handelte es sich um als FFH-Lebensraumtyp 6510 „Magere Flachlandmähwiesen“ kartierte Flächen. Neben der für

uns wichtigen floristischen Erfassung konnten bei dieser Gelegenheit wichtige Anregungen zur Optimierung der Pflegemaßnahmen und Bewirtschaftung, in diesem Fall zur Intensität der Beweidung sowie zu Mahd- und Beweidungsterminen, gegeben werden.

Die Ergebnisse der Kartierung wurden beim erneuten Zusammentreffen der Gruppen in der Tagungsstätte am späten Nachmittag ausgewertet. Die bemerkenswerten Funde sind im Anhang aufgeführt.

LITERATUR

- BENKERT, D. 1999: Bericht über die 30. Brandenburgische Botanikertagung in Hohenbucko 1999. – *Gleditschia* 27: 183–191.
- HAND, R., THIEME, M. & MITARBEITER 2023: Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), begründet von Karl Peter Buttler, Version 13. – URL: <https://www.kp-buttler.de>.
- ILLIG, H., KLÄGE, H.-C. & F. TZSCHOPPE 1996: Der „Pontische Hügel“ bei Schlagsdorf – Umsetzung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes. – *Biol. Stud. Luckau* 25: 6–22.
- ILLIG, J. 1971: Die Vegetation des Kuhschellen-Hügels bei Neu Schlagsdorf, Kreis Luckau. – *Niederlaus. Flor. Mitt.* 6: 18–22.
- ILLIG, J. 1972: Das Flächennaturdenkmal „Pontischer Hügel bei Neu-Schlagsdorf“ im Kreis Luckau und Probleme des Schutzes. – *Naturschutzarb. Berlin Brandenburg* 8(2): 58–61.
- PATZKE, E. 1960: Die Pflanzenwelt der Umgebung von Dahme im Fläming. – *Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg* 98–100: 125–148.
- PATZKE, E. 1964: Die Flora des Meßtischblattes Dahme. – *Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg* 101(2): 121–178.
- PETRICK, W., SCHWARZ, R. & B. SEITZ 2021: Bericht über die Exkursion zum Körbaer Teich, zur Rochauer Heide und zum Heidegarten Langengrassau am 28. Juni 2020. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 153: 171–176.
- POHL, O.P. & M. SCHMATTORSCH 1959: Das Schloß in Dahme und sein Park. – *Schöne deutsche Heimat* Heft 5: 1–20.
- SAUER, J. 2021: Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Schlagsdorfer Hügel“ – Projektbericht. – *Biol. Stud. Luckau* 50: 63–80.
- SCHOLZ, E. 1962: Die Naturräumliche Gliederung Brandenburgs. – *Pädagogisches Bezirkskabinett* (Hrsg.). – Potsdam, 93 S.
- SCHWARZ, R. 2000: Bericht über die 30. Brandenburgische Botanikertagung vom 25.-28. Juni 1999 in Hohenbucko. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 133: 511–528.
- SEITZ, B., RISTOW, M., KLEMM, G., RÄTZEL, S., SCHULZE, G. & M. HOFFMANN 2004: Zur Verbreitung der Wildrosen und verwilderten Kulturrösen in Berlin und Brandenburg. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 137: 137–267.

Anschriften der Verfasserin und der Verfasser:

Dr. Birgit Seitz
TU Berlin, Institut für Ökologie
Rothenburgstr. 12
12165 Berlin
Birgit.Seitz@tu-berlin.de

Ralf Schwarz
Fontanestr. 5
15838 Wünsdorf-Waldstadt

Wolfgang Petrick
Dorfstr. 44
15926 Egsdorf

ERGEBNISSE DER FLORISTISCHEN KARTIERUNGEN

Kartiergruppen

4045/221, 4045/223, 4045/231, 4045/232, 4045/241, 4045/244: Lange, Nogatz, Voß (26.06.2023) (1)
4046/133, 4046/134, 4046/143, 4046/144: Nogatz, Rongstock, Schoknecht (24.06.2023) (2)
4046/322, 4046/342, 4046/344: T. Hartmann, Hotzan, Inselmann, Meißner (24.06.2023) (3)
4046/412, 4046/422, 4046/444: Kruse, Markstein, Pilz-Hunter, Rohner (24.06.2023) (4)
4047/312, 4047/343: Hotzan, Meißner, Rongstock, Terracina, Winker (26.06.2023) (5)
4145/213, 4145/224, 4145/241: Böckmann, Hoffmann, Linge (24.06.2023) (6)
4145/413, 4145/422, 4145/431: J. Hartmann, Herrmann, Lütkenhaus, Schaepe (24.06.2023) (7)
4146/211: Guhl, Warme, Weil (26.06.2023) (8)
4146/311, 4146/313: Lenz, Schwarz, Warme (24.06.2023) (9)
4146/414, 4146/423, 4146/424, 4146/441: Otte, Petrick, Wiskott (24.06.2023) (10)
4147/121, 4147/134, 4147/312: Alana-Puente, Heink, Seitz, Takla (24.06.2023) (11)
4147/234, 4147/241: Böckmann, Kasparz, Steffenhagen, Takla (26.06.2023) (12)
4147/443, 4247/242: Bartsch, Lauterbach, Steffenhagen, Voß (24.06.2023) (13)
4147/414, 4147/434, 4147/443, 4247/212: Böhme, Breitkopf, Christoffel, Grätz (24.06.2023) (14)
4246/122, 4246/123, 4246/124, 4246/134: Heyers, Pilz-Hunter, Schaepe, Schoknecht (26.06.2023) (15)
4246/212: Schwarz, Zimmermann (26.06.2023) (16)
4246/341, 4246/343: Stier, Terracina, Weil, Winker (24.06.2023) (17)
4247/322, 4247/413, 4247/431: Buhr, Gerst, Sommerhäuser (24.06.2023) (18)
4247/343: Guhl, Kehl, P. Peschel, T. Peschel (24.06.2023) (19)

Liste der bei der Kartierung erfassten bemerkenswerten Arten

Die Nomenklatur richtet sich nach HAND et al. (2023). Die Gesamtliste wurde in die Datenbank Flora-BB eingegeben. Die taxonomische Referenzliste für Flora-BB ist GermanSL (<https://germansl.infinitemature.org/>). Nennung der Kartiergruppen in Klammern.

Achillea ptarmica

- 4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster u. Niederungsbereiche Ergänzung (19)
4247/413 Eichen-Hainbuchen-Wald, Trockenrasen, frisch-feuchtes Wiesenstück, Kleinkrausnik, ca. 600 m S Ortslage (18)

Acinos arvensis

- 4247/322 Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage Kleinkrausnik (18)

Aethusa cynapium

- 4046/412 Schlosspark Glienig (4)
4147/312 Dorfteich Kemnitz, Uferbereiche (11)
4246/341 Friedhof Schlieben, Langer Berg (17)

Aira caryophylla

- 4147/434 Gehren, W-Rand Alte Kalkgruben (14)
4246/341 Friedhof Schlieben, Langer Berg (17)

Aira praecox

- 4046/322 Buckow, Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)
4145/241 Herbersdorf, Frisch- bis Trockenwiese im Tal des Ihlower Grabens (6)
4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)
4147/241 Paserin, Kiesgrube südlich Paseriner Weinberg (12)
4147/434 Gehren, W-Rand Alte Kalkgruben (14)
4246/341 Friedhof Schlieben, Langer Berg (17)
4247/413 Kleinkrausnik, ca. 600 m S Ortslage (18)

Ajuga reptans

- 4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)
4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)

Alisma lanceolatum

- 4246/343 Schlieben, Mühlteich Steigemühle und südliche Umgebung (17)

Allium oleraceum

- 4147/241 Paserin, Kiesgrube südlich Paseriner Weinberg (12)

Alnus incana

- 4147/443 Gehren, Teiselmühle, Grünland, Quellfluren N Bergstraße (14)

Alopecurus aequalis

- 4046/344 Ortsrand von Gebersdorf, trockengefallener Teich (3)

Alopecurus myosuroides

- 4146/423 Dahmequelle, Acker (10)

Agrostemma githago

4246/134 Dorflage Krassig (15)

Amaranthus powellii

4145/224 Weg- und Ackerränder E Hohenseefeld (6)

Ambrosia artemisiifolia

4045/232 Schlenzer, eingesäte Fläche an Windkraftanlagen O Schlenzer (1)

4045/241 Buckow, Kiefernforst/Windpark (1)

4045/244 Wahlsdorf, Dorfteich (1)

4147/234 Ringwall Uckro mit Strauchflur und ruderaler Frischwiese (12)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Anemone nemorosa

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

4146/423 Dahmequelle (10)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

4147/234 Uckro, Erlenbruch im FFH-Gebiet Schuge- und Mühlenfließquellgebiet (12)

4147/414 Langengrassau, Feuchtwald (14)

4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)

4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald ca. 600 m S Ortslage (18)

Anemone ranunculoides

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

Anthemis arvensis

4046/143 Buckow, N Mühl-Berg (2)

4046/342 Ruderalfläche (wilder Parkplatz), Rand von Intensivacker, Waldsaum nördl. von Gebersdorf (3)

4246/134 Dorflage Krassig (15)

Aphanes arvensis

4145/422 Gerstenacker N Ihlow (7)

4247/212 Ackerrand 1,5 km SSO Sorge (14)

Arnoseris minima

4045/231 Brachfläche / Waldrand östlich Schlenzer (1)

Asplenium ruta-muraria

4046/322 Friedhof östlich von Buckow (3)

4146/414 Kolpien, Kirchhof (10)

Asplenium trichomanes

4147/134 Kemnitz Mauer an der Kirche (11)

Bidens tripartita

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

Bistorta officinalis

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

Brachypodium pinnatum

4146/441 Kolpien, westlich Austenberg (10)

4247/242 Walddrehna, Straßenrand L 561 (13)

Buglossoides arvensis s. l.

4247/212 Ackerrand 1,5 km SSO Sorge (14)

Butomus umbellatus

4145/431 FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4246/343 Schlieben, Mühlteich Steigemühle und südliche Umgebung (17)

Caltha palustris

4146/313 Mehlsdorf, Ihlower Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

4247/212 Ackerrand 1,5 km SSO Sorge (14)

Camelina sativa

4046/143 ehemalige Kiesgrube NW Mühlberg (2)

4246/134 Dorflege Krassig (15)

Campanula patula

4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

4145/241 Herbersdorf, Ortslage (6)

4146/313 Mehlsdorf, Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

4146/423 Ackerrandstreifen und Grabensaum nördlich Kolpien (10)

4147/134 Kemnitz, Gut und Kirche (11)

4147/234 Ringwall Uckro mit Strauchflur und ruderaler Frischwiese (12)

4246/134 Dorflege Krassig (15)

4246/212 Lebusa, um Vorwerk, östlich des Ortes (16)

Campanula trachelium

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4147/134 Kemnitz, Kirchhof (11)

Cannabis sativa

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Carex canescens

4145/213 FFH-Gebiet Wiepersdorf, Moorstandort, teilweise Wald (6)

Carex demissa

4147/414 Langengrassau, Feuchtwald (14)

Carex ericetorum

4247/242 Walddrehna, Straßenrand L 561 (13)

Carex lasiocarpa

4145/213 FFH-Gebiet Wiepersdorf, Moorstandort, teilweise Wald (6)

Carex lepidocarpa

4046/344 Ortsrand von Gebersdorf, Ruderalfläche, Trockenwiese, trockengefallener Teich (3)

Carex pallescens

4147/414 Langengrassau, Feuchtwald, Waldweg, 0,3 km WSW Teich, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)

Carex panicea

4146/424 Kolpien, NO Austenberg, Ausstich mit wenig Wasser und Umfeld (10)

Carex sylvatica

4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald (18)

Carex vesicaria

4045/244 Wahlisdorf, Dorfteich (1)

4046/133 Wahlisdorf, Röt-Pfuhl (2)

4046/344 Ortsrand von Gebersdorf (3)

4145/224 Kleingewässer „Schafwäsche“ E Hohenseefeld (6)

4146/313 Mehlsdorf, Ihlower Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

4147/414 Langengrassau, Graben, Grünland und Wald, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

4247/242 Walddrehna, kleines Waldmoor SW Mosesberg (13)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster u. Niederungsbereiche Ergänzung (19)

Castanea sativa

4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)

Centaurea australis

4046/322 Buckow, Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Centaurea jacea agg.

4147/443 Gehren, Teiselsmühle (14)

4145/241 Herbersdorf, Frisch- bis Trockenwiese im Tal des Ihlower Grabens (6)

4146/441 Kolpien, westlich Austenberg (10)

Centaurea jacea s. str.

4045/244 Wahlisdorf, Kirche (1)

4246/212 Lebusa, um Vorwerk, östlich des Ortes (16)

Ceratophyllum demersum

4047/343 Wildau-Wentdorf, Dahmeufer, Teich (5)

4145/422 Bärwalde, Ihlower Busch, Flutrasen im Übergang zum Röhricht (7)

Ceratophyllum submersum

4046/412 Schlosspark Glienig (4)

Chenopodium ficifolium

4145/422 Bärwalde, Ihlower Busch, Flutrasen, Niederungsgrünland (7)

Chenopodium rubrum

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Circaea lutetiana

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ, waldartige Sukzessionsgehölze (7)

4147/234 Uckro, Erlenbruch im FFH-Gebiet Schuge- und Mühlenfließquellgebiet (12)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster u. Niederungsbereiche Ergänzung (19)

Comarum palustre

4145/213 FFH-Gebiet Wiepersdorf, Moorstandort (6)

Consolida ajacis

4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)

Corispermum leptopterum

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Crataegus laevigata s. l.

4145/413 Bärwalde, Burgwall, Waldbereich, Wiesenbrachen (7)

Crataegus macrocarpa

4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)

Crepis biennis

4246/212 Lebusa, um Vorwerk, östlich des Ortes (16)

Cynosurus cristatus

4145/241 Herbersdorf, Ortslage (6)

4146/414 Kolpien, Kirchhof und Straßenbegleitgrün bei Kirche (10)

Dactylis polygama

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster u. Niederungsbereiche Ergänzung (19)

Dianthus carthusianorum

4147/434 Gehren, W-Rand Alte Kalkgruben, Säume FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (14)

Dianthus deltoides

4045/244 Wahlsdorf, Kirche (1)

4246/134 Dorflage Krassig (15)

4246/212 Lebusa, um Vorwerk, östlich des Ortes (16)

4247/413 Kleinkrausnik, Trockenrasen, ca. 600 m S Ortslage (18)

Doronicum pardalianches

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

Dryopteris affinis s. l.

4046/322 Buckow, Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)

Echinops sphaerocephalus

4246/134 Dorflage Krassig (15)

Elatine hydropiper

4147/414 Langengrassau, Feuchtwald, Waldweg 0,3 km WSW Teich, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

Elymus caninus

4045/244 Wahlsdorf, Dorfteich (1)

Epipactis helleborine s. str.

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

Equisetum sylvaticum

- 4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)
4147/414 Langengrassau, Feuchtwald, Waldweg 0,3 km WSW Teich, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

Euphorbia esula agg.

- 4046/144 Buckow, Lichtung N Kesselberge (2)
4145/224 Kleingewässer „Schafwäsche“ E Hohenseefeld (6)
4145/224 Weg- und Ackerränder E Hohenseefeld (6)

Festuca filiformis

- 4145/241 Herbersdorf, Frisch- bis Trockenwiese im Tal des Ihlower Grabens (6)
4247/212 Sorge, Ackerrand 1,5 km SSO (14)

Filago arvensis

- 4045/231 Brachfläche/Waldrand östlich Schlenzer (1)
4046/144 Buckow, Lichtung N Kesselberge (2)
4047/343 Trockenrasen nördlich Wildau-Wentdorf (5)
4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)
4146/423 Dahmequelle, Gehölze und Acker (10)
4147/241 Paserin, südlich Paseriner Weinberg, Kiesgrube (12)
4147/434 Gehren, W-Rand Alte Kalkgruben, Säume (14)
4246/134 Dorflage Krassig (15)
4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Filago lutescens

- 4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle (9)

Filago minima

- 4045/231 Brachfläche/Waldrand östlich Schlenzer (1)
4047/343 Trockenrasen nördlich Wildau-Wentdorf (5)
4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)
4147/241 Paserin, südlich Paseriner Weinberg, Kiesgrube (12)
4246/134 Dorflage Krassig (15)
4246/341 Schlieben, Friedhof und Bereiche östlich vom Friedhof (17)
4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)
4247/413 Kleinkrausnik, Trockenrasen ca. 600 m S Ortslage (18)

Fragaria viridis

- 4147/434 Gehren, W-Rand Alte Kalkgruben, Säume (14)

Fraxinus pennsylvanica

- 4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

Galeobdolon luteum

- 4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)
4146/423 Dahmequelle, Gehölze und Acker (10)
4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (13)
4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald ca. 600 m S Ortslage (18)

Galeobdolon luteum agg.

4147/234 Uckro, artenreiche Feuchtwiese (12)

4147/234 Uckro, Komplex mit Torfstichen, feuchten Hochstaudenfluren und Erlenwald (12)

Galeopsis pubescens

4145/224 Kleingewässer „Schafwäsche“ E Hohenseefeld (6)

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

4147/134 Kemnitz, Gut, Ruderalfläche (11)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster und Niederungsbereiche (19)

Galeopsis speciosa

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster und Niederungsbereiche (19)

Galium odoratum

4246/124 Buchenwald südöstlich von Freileben (15)

Geranium columbinum

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Geranium palustre

4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

4145/241 Herbersdorf, Ihlower Graben (6)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

Hieracium piloselloides

4147/134 Kemnitz, Gut und Kirche (11)

Hippuris vulgaris

4246/341 Schlieben, Friedhof und Bereiche östlich vom Friedhof (17)

Hottonia palustris

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4146/313 Mehlsdorf, Ihlower Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster und Niederungsbereiche (19)

Hypericum humifusum

4146/423 Dahmequelle, Gehölze und Acker (10)

Impatiens noli-tangere

4147/443 Gehren, Teiselsmühle, Grünland und Quellfluren N Bergstraße (14)

Isolepis setacea

4147/414 Langengrassau, Graben S Weg, Grünland und Wald, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

Juncus acutiflorus

4147/414 Langengrassau, Graben S Weg, Grünland und Wald, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Juncus ranarius

4145/422 Bärwalde, Ihlower Busch, Flutrasen im Übergang zum Röhricht, Niederungsgrünland mit Staunässe (7)

4147/414 Langengrassau, Graben S Weg, Grünland und Wald, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

Juniperus communis

4047/312 Schönerlinde, Wacholderschluchten Hohendorf (5)

Lamium maculatum

4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf (11)

Lathyrus linifolius

4146/441 Kolpien, westlich Austenberg (10)

Leersia oryzoides

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4246/343 Schlieben, Mühlteich Steigmühle und südliche Umgebung (17)

Lemna minuta

4246/343 Schlieben, Mühlteich Steigmühle und südliche Umgebung (17)

Leontodon hispidus

4147/234 Uckro, Ringwall mit Strauchflur und ruderaler Frischwiese (12)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Lepidium didymum

4246/134 Dorflege Krassig (15)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Lithospermum officinale

4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. ehem. Becken (9)

Luzula luzuloides

4246/124 Buchenwald südöstlich von Freileben, NSG Hölle (15)

Melampyrum nemorosum

4146/313 Mehlsdorf, kleiner Wald S Mehlsdorfer Park (9)

Melica uniflora

4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald ca. 600 m S Ortslage (18)

Milium effusum

4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

4145/413 Bärwalde, Waldbereich, Wiesenbrachen, Schweinitzer Fließ (7)

4146/313 Mehlsdorf, kleiner Wald S Mehlsdorfer Park (9)

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

4147/234 Uckro, Erlenbruch im FFH-Gebiet Schuge- und Mühlenfließquellgebiet (12)

4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald ca. 600 m S Ortslage (18)

Mimulus guttatus

4147/312 Dorfteich Kemnitz (11)

Morus alba

4045/244 Wahlsdorf, Kirche (1)

Myosurus minimus

4145/422 Bärwalde, Ihlower Busch, Flutrasen im Übergang zum Röhricht, Niederungsgrünland mit Staunässe (7)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Myriophyllum verticillatum

4146/313 Mehlsdorf, Ihlower Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

Nardus stricta

4045/231 Brachfläche/Waldrand östlich Schlenzer (1)

4046/322 Buckow, Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)

4047/312 Schönerlinde, Wacholderschluchten Hohendorf (5)

4146/441 Kolpien (10)

4147/434 Gehren, Alte Kalkgruben, FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellsänge (14)

Peplis portula

4046/344 Gebersdorf, trockenengefallener Teich (3)

Pencedanum oreoselinum

4046/322 Buckow, Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)

4146/441 Kolpien, westlich Austenberg (10)

4246/134 Dorflage Krassig (15)

Pbegopteris connectilis

4147/443 FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellsänge (13)

Phleum nodosum

4147/434 Gehren, Säume, Alte Kalkgruben (14)

Phytolacca esculenta

4045/244 Wahlsdorf, Dorfteich (1)

4146/313 Ortslage Mehlsdorf, Weg nach Ihlow (9)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster und Niederungsbereiche (19)

Pimpinella major

4046/412 Schlosspark Glienic (4)

4147/241 Paserin, südlich Paseriner Weinberg, Kiesgrube (12)

Pimpinella nigra s. str.

4147/434 Gehren, Alte Kalkgruben, Säume (14)

Pimpinella saxifraga agg.

4147/134 Kemnitz, Kirchhof (11)

4247/242 Walddrehna, Straßenrand L 561 (13)

Polygonatum odoratum

4045/241 Buckow, Kiefernforst / Windpark (1)

Potamogeton crispus

4047/343 Dahmeufer, Teich, nördlich von Wildau-Wentdorf (5)

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

4147/234 Uckro, Komplex mit Torfstichen, feuchte Hochstaudenfluren und angrenzender Erlenwald (12)

4246/343 Schlieben, Mühlteich Steigemühle und südliche Umgebung (17)

Potentilla indica

4247/212 Sorge, Waldweg und angrenzender Forst 1,6 km SSO Sorge (14)

Potentilla supina

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Pulmonaria officinalis agg.

4146/424 Kolpien, Ausstich und Umfeld, NO Austenberg (10)

Ranunculus aquatilis agg.

4247/242 Walddrehna, kleines Waldmoor SW Mosesberg (13)

Ranunculus auricomus agg.

4046/412 Schlosspark Glienig (4)

4247/413 Kleinkrausnig, Eichen-Hainbuchen-Wald, ca. 600 m S Ortslage (18)

Ranunculus lanuginosus

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

Ranunculus lingua

4045/223 Löschteich Charlottenfelde (1)

4247/343 FFH-Gebiet Kleine Elster und Niederungsbereiche (19)

Rosa corymbifera s. l.

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

Rosa corymbifera s. str.

4147/312 Gut Kemnitz (11)

Rosa rubiginosa agg.

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

Rosa subcollina

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

Rumex conglomeratus

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

4147/234 Uckro, artenreiche Feuchtwiese (12)

Rumex maritimus

4145/241 Herbersdorf, Ihlower Graben (6)

Rumex sanguineus

4145/241 Herbersdorf, Ortslage (6)

4147/134 Kemnitz, Gut und Kirche (11)

4247/413 Kleinkrausnik, ca. 600 m S Ortslage (18)

Sagittaria sagittifolia

4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

4145/431 Bärwalde, FFH-Gebiet Schweinitzer Fließ (7)

4146/313 Mehlsdorf, Ihlower Buschgraben zw. Schweinitzer Fließ und Straße (9)

Salix aurita s. l.

4045/221 Mehlspfuhl (1)

4145/213 FFH-Gebiet Wiepersdorf, Moorstandort (6)

Salvia pratensis

4045/244 Wahlsdorf, Kirche (1)

Sambucus racemosa

4045/231 Buckow, Kiefernforst (1)

4046/342 Buckow, Waldsaum nördl. von Gebersdorf (3)

Scabiosa canescens

4147/434 Gehren, Alte Kalkgruben, FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellschlänge (14)

Schoenoplectus tabernaemontani

4145/224 Kleingewässer „Schafwäsch“ E Hohenseefeld (6)

Scrophularia umbrosa

4046/344 Ortsrand von Gebersdorf (3)

Sesleria caerulea

4045/241 Buckow, Kiefernforst nahe Windpark (1)

Sorbus torminalis

4147/234 Ringwall Uckro mit Strauchflur und ruderaler Frischwiese (12)

Stellaria alsine

4145/213 FFH-Gebiet Wiepersdorf, Moorstandort (6)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf, Feuchtwiese (11)

4147/443 Gehren, Teiselmühle, Grünland, Quellschlänge (14)

Stellaria holostea

4145/413 Bärwalde, Waldbereich (7)

4146/313 Mehlsdorf, kleiner Wald S Mehlsdorfer Park (9)

4146/313 Mehlsdorfer Park, Mehlsdorf (9)

4146/423 Dahmequelle (10)

4147/121 FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentorf, Waldrand Erlenbruch (11)

4247/413 Kleinkrausnik, Eichen-Hainbuchen-Wald (18)

Stratiotes aloides

4146/424 Kolpien, Ausstich mit wenig Wasser NO Austenberg (10)

Teucrium scorodonia

4147/414 Langengrassau, Feuchtwald (14)

Thalictrum flavum

4247/431 Kleinkrausnik, Lugkteich, NO-Rand (18)

Trifolium resupinatum

4145/224 Weg- und Ackerränder E Hohenseefeld (6)

Turritis glabra

4046/143 ehemalige Kiesgrube NW Mühlberg (2)

4146/211 FFH-Gebiet Dahmetal Ergänzung (8)

4147/121 Vogelsang Ort (11)

4147/241 Paserin, südlich Paseriner Weinberg, Kiesgrube (12)

4246/341 Schlieben, Friedhof und Langer Berg (17)

Ulmus minor agg.

4147/234 Ringwall Uckro mit Strauchflur und ruderaler Frischwiese (12)

Ulmus minor

4046/412 Schlosspark Glienic (4)

4145/413 Bärwalde, Burgwall, Waldbereich (7)

Valerianella dentata

4146/423 Kolpien, Acker und Weg Richtung Austenberg (10)

Verbena officinalis

4046/134 Liepe Ortslage (2)

4046/444 Görsdorf, Gutshof und an der Dahmemühle (4)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)

Veronica dillenii

4147/414 Langengrassau, FFH-Gebiet Höllenberge (14)

Veronica hederifolia s. str.

4047/343 Wildau-Wentdorf (5)

Veronica polita

4145/224 Weg- und Ackerränder E Hohenseefeld (6)

Veronica scutellata

4046/344 Ortsrand von Gebersdorf, trockenengefallener Teich (3)

Vicia grandiflora

4246/134 Dorflege Krassig (15)

Vincetoxicum hirundinaria

4146/441 Kolpien, westlich Austenberg (10)

Vulpia myuros

4045/244 Wahlsdorf, Dorfteich (1)

4046/133 Wahlsdorf, Röt-Pfuhl (2)

4046/322 Friedhof, Kiefernforst und trockene Säume östlich von Buckow (3)

4047/343 nördlich Wildau-Wentorf (5)

4146/311 N Mehlsdorf, Weg nach Ihlow, Ruderalstelle u. chem. Becken (9)

4146/423 Dahmequelle (10)

4147/134 Kemnitz, Gut und Kirche (11)

4147/434 Gehren, Alte Kalkgruben, FFH-Gebiet Gehren-Waltersdorfer Quellhänge (14)

4246/124 Buchenwald südöstlich von Freileben (15)

4247/322 Kleinkrausnik, Kiesgrube und Schuttplatz W Ortslage (18)